

Ausstellung Peter Bichsel noch bis 27. März 2026 im Gemeindehaus

13. März 2026

Noch bis am 27. März, jeweils Mo bis Fr, von 8 bis 17 Uhr, kann im Gemeindehaus Bellach eine Ausstellung über das Leben und Wirken von Peter Bichsel besucht werden.

Im März 2025 ist Peter Bichsel kurz vor seinem 90. Geburtstag verstorben ist. 1968 hatte er Bellach als seinen Wohnort ausgewählt – und blieb da bis zu seinem Tod. Im «Bellach»-Buch, welches 1990 erschienen ist, erläuterte er seine Beziehung zu Bellach wie folgt: «Wenn ich vom Berg hinunterschaue in die Ebene, dann suchen meine Augen als erstes Bellach – das überrascht mich, denn vielleicht gäbe es Schöneres zu suchen, und vielleicht gibt es sogar Punkte in der Landschaft, zu denen ich eine sentimentalere Beziehung hätte. Aber in Bellach wohne ich, und das ist schon fast meine ganze Beziehung zu Bellach, dass ich da wohne.»

Nun – ein Jahr nach seinem Tod – haben sich die Einwohnergemeinde Bellach, das Büro Bichsel sowie die Kulturkommission der Bürgergemeinde Bellach zusammengetan, um eine Ausstellung über Peter Bichsel nach Bellach zu holen.

Noch bis zum 27. März können im ersten Stock des Gemeindehauses zwei Module besichtigt werden: «Schule und Demokratie weiterdenken». Diese Themen sollen Anhand von Texten und anderen Zeitdokumenten Fragen und Gedanken von Peter Bichsel aufgreifen und so aktuelle Diskussionen ermöglichen.

Ende Februar wurde die Ausstellung eröffnet. Rund 50 Interessiert haben den Weg ins Gemeindehaus gefunden. Es wurden Erinnerungen ausgetauscht – und wer damals dabei war, oder noch bis Ende März die Ausstellung besucht, darf sich auf ein paar kleine Überraschungen aus dem Nachlass von Peter Bichsel freuen. Auch den ganzen Text, aus dem «Bellach»-Buch gibt es da zu lesen. Diesen schliesst er dann sehr versöhnlich mit der Erkenntnis ab: «Vielleicht bin ich doch mehr Bäucher, als ich es selbst weiss.»

Für den Text: Lucilia Mendes von Däniken, Kulturkommission Bellach

